

# Tipps und Ratschläge für mehr Sicherheit der Kinder

Notfallsituationen bei Kindern  
vorbeugen und vermeiden



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



# Tipps und Ratschläge

Kinder erforschen ihre Umgebung, sie probieren vieles aus, alles muss erlernt werden. Dabei sind sie unbekümmert, sorglos und nicht selten überfordert. Der überwiegende Teil der Unfälle und Notfälle ereignet sich im häuslichen Bereich, in der Freizeit bei Sport und Spiel, auf dem Schulweg, in der Schule, auf dem Schulhof und beim Schulsport. Etwa jede Minute verletzt sich ein Kind zu Hause oder in der Freizeit. Alle 14 Minuten verunglückt ein Kind im Straßenverkehr.

## *für mehr Kinder-Sicherheit*

Zum Glück verlaufen diese Unfälle meist glimpflich, doch ist eine fachgerechte Erste Hilfe notwendig. Spezielle Elternangebote mit Kursen zur „Ersten Hilfe am Kind“ gibt es beim Deutschen Roten Kreuz.

Besser noch als jede Erste Hilfe ist es, wenn sich Unfälle verhindern lassen. Diese Broschüre gibt Ihnen wertvolle Tipps und Ratschläge, wie man Notfallsituationen bei Kindern vorbeugen kann.

### **Inhalt**

- 03** Sicherheit in der Küche
- 04** Vor Verbrühungen und Verbrennungen schützen
- 05** Vor Vergiftungen und Verätzungen schützen
- 06** Sicheres Verhalten auf Straßen und Gehwegen
- 07** Schulwegtraining
- 08** Vorbeugen von Stromunfällen
- 10** Sicherheitsregeln am und im Wasser
- 11** Nützliche Informationen

# Sicherheit in der Küche

**Mit sicheren Gewohnheiten und einigen Vorkehrungen können Sie die größten Unfallrisiken für Ihr Kind in der Küche von vornherein entschärfen. Hier die wichtigsten Hinweise:**

- Gestatten Sie Ihrem Kind in der Küche den Aufenthalt in Ihrer unmittelbaren Nähe nur dann, wenn Sie nicht im Stress sind. Lassen Sie es sonst lieber in sicherer Entfernung vom Laufstall oder Kindersitz aus am Geschehen teilhaben.
- Drehen Sie Stiele von Töpfen und Pfannen gewohnheitsmäßig immer nach hinten.
- Verwenden Sie bevorzugt die hinteren Kochfelder.
- Montieren Sie ein Herdschutzgitter.
- Halten Sie die Türen von Großgeräten wie Geschirrspüler oder Waschmaschine stets verschlossen.
- Verstauen Sie Küchengeräte immer gleich nach Gebrauch. Die Zuleitungen bei fest „installierten“ Geräten sollten stolperfrei und für Kinder unerreichbar verlegt sein. Vor allem bei Wasserkochen und Fritteusen besteht die Gefahr, dass ein Kind sich beim Herunterziehen mit heißem Fett oder Wasser übergießt.
- Stellen Sie das Bügeleisen zum Auskühlen immer an einen hochgelegenen Platz.
- Lassen Sie keine Plastiktüten herumliegen (Erstickungsgefahr). Räumen Sie Ihre Einkaufstaschen gewohnheitsmäßig immer sofort aus und verstauen Sie die Waren.
- Achten Sie beim Kauf von Reinigungsmitteln auf kindersichere Verschlüsse und verstauen Sie alle Reinigungsmittel immer gleich an ihrem kindersicheren Ort.



# Vor Verbrühungen und Verbrennungen schützen

**Vor allem Kleinkinder laufen Gefahr, sich zu verbrühen oder zu verbrennen. Die meisten dieser Unfälle lassen sich jedoch bereits durch einfache Sicherheitsregeln und Vorsichtsmaßnahmen vermeiden:**

- Begrenzen Sie die Heißwassertemperatur des Boilers auf max. 50°Celsius, im Bad feststellbare Wasserregler auf max. 38°Celsius.
- Die Temperatur des frisch eingelaufenen Badewassers überprüfen (36 – 37°Celsius) und nie heißes Wasser nachlaufen lassen, während das Kind in der Wanne sitzt.



- Gefäße mit heißer Flüssigkeit wie Kaffee, Tee oder Suppe immer weit entfernt vom Tischrand abstellen.
  - Nichts Heißes trinken oder essen, wenn das Kind auf dem Schoß sitzt.
  - Bei den Mahlzeiten auf Tischdecken verzichten.
  - Töpfe und Pfannen immer mit dem Griff nach hinten auf den Herd stellen und bevorzugt hintere Kochfelder benutzen. Herdschutzgitter anbringen.
  - Brennendes Fett in der Pfanne nie mit Wasser zu löschen versuchen, immer nur mit Deckel ersticken.
  - Bei Wasserkochen und Ähnlichem auf herabhängende Kabel achten.
  - Bügeleisen immer sofort ausstöpseln und an einem hochgelegenen Ort auskühlen lassen.
- Getränke und Nahrungsmittel aus der Mikrowelle stets gut umrühren und die Temperatur vor dem Füttern prüfen.
  - Das Kind bei offenem Feuer immer im Auge behalten. Offenes Feuer nie unbeaufsichtigt lassen.
  - Für den Notfall entsprechende Löschmittel bereithalten.
  - Feuerzeuge und Streichhölzer konsequent wegschließen.
  - Rauchmelder in der Wohnung installieren.

# Vor Vergiftungen und Verätzungen schützen

**Mit der zunehmenden Beweglichkeit des Kindes wächst die Gefahr, dass es mit giftigen oder ätzenden Substanzen in Berührung kommt und sie schluckt. Hier ist Ihre umsichtige Vorsorge notwendig.**



- Bewahren Sie Putz- und Reinigungsmittel, Essigessenzen usw. grundsätzlich in Oberschränken auf. Die Schränke sollten zudem möglichst verschließbar sein.
- Achten Sie auf kindersichere Verschlüsse.
- Verstauen Sie ätherische Öle, Lampenöle und Duftlampen nach Gebrauch immer außer Reichweite des Kindes. Noch besser, Sie verzichten auf derartige Öle in Ihrem Haushalt.
- Heben Sie Farben, Lacke, Lösungsmittel und Ähnliches für Kinder unzugänglich auf.
- Verbannen Sie gefährliche Chemikalien, Säuren und Laugen möglichst ganz aus Ihrem Haushalt.
- Füllen Sie Reinigungsmittel und andere giftige oder ätzende Flüssigkeiten niemals in Getränke- oder Essbehälter um. Verwechslungsgefahr!
- Verzichten Sie nach Möglichkeit auf flüssige Grillanzünder.
- Heben Sie Medikamente und Arzneimittel stets in einem kindersicher verschlossenen Schrank auf.
- Lassen Sie keine Zigaretten herumliegen oder gefüllte Aschenbecher herumstehen.
- Achten Sie darauf, dass keine Gläser mit Resten von Alkohol herumstehen.
- Verbannen Sie giftige Zimmerpflanzen aus Ihrer Wohnung. Achten Sie auch im Garten auf mögliche Giftpflanzen.

# Sicheres Verhalten auf Straßen und Gehwegen

**Bis ins Schulalter hinein können Kinder im Straßenverkehr vieles noch nicht überblicken. Umso wichtiger ist es daher, Kinder frühzeitig mit den wichtigsten Verhaltensregeln auf Straßen und Gehwegen vertraut zu machen.**



- Seien Sie ein gutes Vorbild, indem Sie sich selbst konsequent an Verkehrsregeln halten.
  - Das Kind auf dem Gehweg immer auf der sicheren, das heißt von der Straße abgewandten Seite gehen lassen.
  - Am Gehwegrand immer anhalten und mehrmals nach beiden Seiten schauen.
  - Nie bei roter Fußgängerampel die Kreuzung überqueren.
  - Nach Möglichkeit immer gekennzeichnete Straßenüberwege (Zebrastrifen, Ampeln) wählen und zur Sicherheit lieber auch Umwege in Kauf nehmen.
  - Auf Landstraßen oder bei fehlenden Gehwegen immer links, dem Verkehr entgegen, gehen.
- Immer nur hinter Bus oder Straßenbahn die Fahrbahn überqueren.
  - Bei schlechten Sichtverhältnissen (Regen, Nebel, Dämmerung) auf gut erkennbare Kleidung achten, zum Beispiel:
    - helle und farbige Jacken, Anoraks und Mäntel anziehen
    - reflektierende Aufkleber und Streifen verwenden
  - Das Kind im Kindergarten- oder Vorschulalter nicht ohne Aufsicht auf der Straße spielen lassen.

## **WICHTIG:**

Parkstreifen und Parkbuchten sind kein Spielplatz und auch nicht zum Verstecken geeignet.

# Schulwegtraining

**Üben Sie – schon lange vor der Einschulung – mit Ihrem Kind immer wieder sicheres Verhalten auf der Straße ein und seien Sie ihm von Anfang an ein gutes Vorbild im Straßenverkehr.**



- Wählen Sie einen möglichst kinderfreundlichen (nicht unbedingt kürzesten!) Weg zur Schule Ihres Kindes – mit möglichst wenigen Kreuzungen, Fahrbahnüberquerungen oder unübersichtlichen Stellen.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass es sich auch später, wenn es allein zur Schule geht, an diese Route hält.
- Beginnen Sie schon zwei bis drei Wochen vor Schulbeginn damit, mit Ihrem Kind regelmäßig den Schulweg zu üben.
- Üben Sie den Schulweg zu unterschiedlichen Verkehrszeiten, damit Ihr Kind lernen kann, sich auf die verschiedenen Verkehrssituationen einzustellen.
- Besprechen Sie unterwegs mit Ihrem Kind die verschiedenen Verkehrssituationen, die Ihnen begegnen, und welche Verkehrs- und Verhaltensregeln dabei zu beachten sind (zum Beispiel „Anhalten - schauen - gehen!“, markierte Fußgängerüberwege benutzen, bei roter Fußgängerampel stets Grün abwarten).
- Lassen sich schwierige oder unübersichtliche Stellen und Fahrbahnüberquerungen nicht vermeiden, sollten Sie diese mit Ihrem Kind gesondert besprechen und üben.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht und machen Sie ihm keine unnötige Angst. Loben Sie es des Öfteren, statt es immer nur zu ermahnen.
- Machen Sie es auch einmal umgekehrt: Lassen Sie sich von Ihrem Kind zur Schule bringen und alles erklären.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie es sich bei unvorhergesehenen Störungen auf dem Schulweg verhalten soll (an welcher Stelle es zum Beispiel bei Ausfall einer Ampel am sichersten die Straße überqueren kann).
- Üben Sie auf die gleiche Weise auch den Weg zur Haltestelle und das Busfahren mit Ihrem Kind, falls es mit dem Bus zur Schule fahren muss.

# Vorbeugen von Stromunfällen



Oft geschehen Stromunfälle wegen schadhafter Elektrokabel. Die regelmäßige Überprüfung der Kabel auf schadhafte Stellen und deren sofortige Behebung minimieren das Risiko von gefährlichen Stromunfällen. Gewöhnen Sie sich an, Elektrokabel, Verlängerungsschnüre und elektrische Geräte nach deren Gebrauch auszustöpseln, das bietet zusätzliche Sicherheit. Ein Videoverschluss schützt Kinder vor Eingriffen in das Gerät. Benutzen Sie niemals elektrische Geräte im Badezimmer, während jemand badet oder duscht. Wasser erhöht die Leitfähigkeit der Haut und damit die Geschwindigkeit, mit der sich Strom im Körper ausbreiten kann. Hochspannungsunfälle enden fast immer tödlich. Kinder sollten Hochspannungsmasten niemals als Klettergerüste verwenden und auch keine Drachen in Nähe von Hochspannungsmasten steigen lassen.

## Weitere Hinweise:

- Kinderschutzsteckdosen einbauen
- FI-Schutzschalter anbringen
- Kabel regelmäßig kontrollieren
- Elektrische Kabel und Geräte nach Gebrauch austöpseln
- Elektrische Geräte verschlossen aufbewahren



# Sicherheitsregeln am und im Wasser

**Die Gefahr für Kinder im und am Wasser wird von Eltern häufig unterschätzt. Die wichtigsten „Sicherheitsregeln“ finden Sie hier zusammengefasst.**



- Kleinkinder im Wasser oder in Wassernähe immer beaufsichtigen. Das gilt auch für Planschbecken und Badewanne.
- Teiche und Schwimmbecken im Garten kindersicher einzäunen.
- Auch in fremden Gärten, in denen sich das Kind aufhalten könnte, an mögliche offene Wasserstellen denken. Sicherstellen, dass kein unbemerkter Zugang möglich ist.
- Regentonnen und andere Wasserbehälter im Garten fest mit Deckel verschließen.
- Kinder nicht mit Dreirädern, Tretautos, Roller oder Fahrrädern am Teich oder Beckenrand fahren oder herumtoben lassen.
- Älteren Kindern nie die Verantwortung für ein jüngeres Kind im und am Wasser übertragen.
- Das Kind frühzeitig und immer wieder seinem Alter entsprechend zum sicheren Verhalten am und im Wasser anleiten.
- Ab einem Alter von vier Jahren sollten Kinder so bald wie möglich schwimmen lernen.
- Auch wenn Kinder schwimmen können, nicht unbeaufsichtigt lassen, solange sie nicht „wassersicher“ sind.
- Kinder mit den Baderegeln vertraut machen.
- Auf Booten oder beim Spielen in Wassernähe Kindern immer Schwimmwesten anlegen.
- Nicht auf Schwimmflügel oder Ähnliches verlassen. Sie sind nur Schwimmhilfen, gewähren aber keine ausreichende Sicherheit.
- Aufblasbare Teile wie Schwimmreifen oder Wassertiere sind Spielzeug und keine Schwimmhilfen.
- Älteren Kindern ausreichend Gelegenheit geben, ihre Geschicklichkeit und Ausdauer im Wasser zu trainieren.

# Sicherheitsregeln beim Grillen



**Schon die Stimmung beim Grillen empfinden die meisten Kinder als etwas Besonderes. Vor allem aber hat das Grillen selbst mit seinem offenen Feuer seinen Reiz. Mit nur einigen wenigen „Sicherheitsregeln“ können Sie dafür sorgen, dass niemand zu Schaden kommt.**

- Benutzen Sie nur einen stabilen Grill und stellen Sie ihn kippstabil an einem möglichst windgeschützten Ort und weit entfernt von brennbaren Materialien auf.
- Schirmen Sie den Grill zusätzlich ab, um Funkenflug zu verhindern.
- Verwenden Sie geeignetes Grillbesteck.
- Nur Festanzünder zum Anzünden verwenden. Auf keinen Fall sollten entflammbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus zum Einsatz kommen. Verzichten Sie auch auf flüssige Grillanzünder. Vergiftungsgefahr!
- Verwenden Sie Grillschalen für das Grillgut, damit sich kein Fett entzünden kann.
- Ziehen Sie Ihrem Kind Kleidung aus Naturfasern wie Baumwolle oder Leinen an, da diese schwer entflammbar sind.
- Die Feuerstelle nach dem Grillen sorgfältig löschen und die Glut nicht auf den Boden kippen. Die Glut unter der Asche kann noch bis zu zwölf Stunden so heiß sein, dass sie ernsthafte Verbrennungen verursachen kann.
- Erlauben Sie Kindern grundsätzlich nicht, in unmittelbarer Nähe des Grills zu spielen.
- Halten Sie beim Grillen sicherheitshalber immer geeignete Löschmittel (Eimer mit Wasser, Wolldecken) griffbereit.

# Nützliche Informationen

- Sicherheitstipps zur Vermeidung von sowie zum Verhalten bei Kinderunfällen  
[www.kindersicherheit.de/html/sicherheitstipps.html](http://www.kindersicherheit.de/html/sicherheitstipps.html)
- Apothekennotdienst, Tel. 0800 2282280
- Giftnotruf Berlin, Tel. 030 19240, [www.giftnotruf.de](http://www.giftnotruf.de)
- Giftnotruf München, Tel. 089 19240, [www.toxinfo.org](http://www.toxinfo.org)

## Für den Notfall

**112** Notruf / Rettungsdienst

**110** Polizei



## *Wichtiger Hinweis:*

Besuchen Sie die Elternkurse zur „Ersten Hilfe am Kind“, die fachgerecht vom Deutschen Roten Kreuz durchgeführt werden. Orte und Termine finden Sie unter: [www.drk.de](http://www.drk.de)



Herausgeber: BKK Landesverband Bayern, München  
[www.bkk-bayern.de](http://www.bkk-bayern.de)

Bildnachweise: fotolia

Text: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Gestaltung: CITYteam | [www.cityteam.de](http://www.cityteam.de)

Stand: Juni 2011